
ER G E B N I S P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Reichenbuch
am **07.07.2025**

TOP 1 öffentlich Bekanntgaben (ehem. TOP 3)

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass das Kulturdenkmal Pestkreuz von 1787 derzeit bei der Fa. Fehr untergestellt ist. Laut dem Gebäudemanagement der Stadt soll die Umsetzung bis Ende 2025 umgesetzt sein.

Sie gibt außerdem bekannt, dass für das neue Feuerwehrgerätehaus derzeit 3 Grundstücke geprüft wurden. Nun erfolgt die Kontaktaufnahme mit den Eigentümern.

Der Oberbürgermeister Stipp berichtet von den Planungen für das Stadtjubiläum 2026.

TOP 2 öffentlich Bürgerfragestunde (ehem. TOP 1)

Ein Bürger fragt, ob die Wiese hinter dem FWGH als Parkmöglichkeit für das Freibad genutzt werden kann, hier muss mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen werden.

Die Vorsitzende berichtet von einer sehr positiven Resonanz auf den Dorfflohmarkt und kündigt eine Neuauflage für 2026 an.

Ein Bürger moniert den schlechten Zustand der Feldwege. Der Oberbürgermeister erklärt die Verzögerung mit einem Personalmangel. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet.

Bürger fragt, wann die Straße Richtung Neckargerach saniert wird. Die Vorsitzende teilt die Verschiebung auf 2026 mit und der Oberbürgermeister trägt diese in den Landkreis weiter.

Die Aufstellung der Poller am oberen Betonweg, werden sehr positiv von den Anwohnern angenommen. Anwohner berichten von weniger Störungen.

TOP 3 öffentlich OR Budget 2025 und 2026 (ehem. TOP 2)

TOP 4 öffentlich Verschiedenes

Die Ortsvorsteherin erklärt, die Fa. GHT soll bis Ende 2025 ihr Lager am Tennisplatz geräumt haben.

Die Radsportgruppe Reichenbuch wird gebeten bei Radtouren, die Missstände auf den Rad- und Betonwegen zu dokumentieren, um hier in naher Zukunft Abhilfe zu schaffen.

Die Spielgeräte an den Spielplätzen in der Kirchenstraße und am Sportplatzgelänge sollen erneuert werden.

Aufgrund der hohen Besucherzahlen im Freibad schlägt ein Ortschaftsratsmitglied die Einführung von Eintrittsgebühren vor. Die Amtsleiterin Gebäudemanagement nimmt sich der Sache an.

Ein Ortschaftsrat berichtet, dass auswärtige Besucher auf privaten Grundstücken parken. Die Vorsitzende verweist darauf, Beschwerden selbst einzulegen.